

Gottesdienstentwurf für einen Aussendungsgottesdienst zur Diözesanen Ministrantenwallfahrt am Samstag, 13.10.2018 als Vorabendmesse zum Motto: „Felsenfest“

28. Sonntag im Lesejahr B; L1: Weish 7,7-11; L2: Hebr 4,12-13; Ev: Mk 10,17-30

Liedvorschläge aus dem Gotteslob:

Zum Einzug: GL 362: Jesus Christ you are my life oder das Mottolied „Felsenfest“ (Noten und mp3 auf www.ministranten-koeln.de)

Zum Gloria: GL 383: Ich lobe meinen Gott oder GL 389: Dass du mich einstimmen lässt

Zum Antwortpsalm/Zwischengesang: GL 365: Meine Hoffnung und meine Freude

Zum Friedensgruß: GL 832: Wo Menschen sich vergessen

Zum Dank: GL 456: Herr du bist mein Leben oder GL 478: Ein Haus voll Glorie schautet (hier wird die „Bausymbolik“ deutlich)

Zum Schluss: GL 823: Möge die Straße (Irische Segenswünsche)

Katechese:

Anleitung:

Das Motto der Ministrantenwallfahrt lautet „Felsenfest“. Daher kann im Vorfeld des Aussendungsgottesdienstes für jede Pilgerin und Pilger ein kleiner Stein (Kiesel) im Baumarkt gekauft oder an einem Bach gesammelt werden. Diese Steine können dann zum Ausgangspunkt einer Meditation im Aussendungsgottesdienst werden und sollen die TN auf ihrer Wallfahrt bis hin zur Rückkehr begleiten.

Meditation und Aktion:

1) Ein Stein ist hart und fest. Daher eignet er sich als Fundament und Baumaterial. Auf einer Wanderung kann ein Stein ein Wegweiser sein und als Grenzstein Grenzen markieren. Steine können aber auch Hindernisse sein und als Stolpersteine im Weg liegen. Übersieht man sie, kann man stürzen, und als schweres Material können sie Ballast sein.

Das Motto dieser Ministrantenwallfahrt lautet „Felsenfest“. Im Evangelium haben wir heute gehört, dass es nicht auf materiellen Besitz ankommt, sondern dass der Glaube an Gott Sicherheit, festen Halt und Orientierung gibt. Der Glaube an Gott, aber auch die Gemeinschaft der Glaubenden, so wie ihr als Ministrantengruppe, seid so ein felsenfestes Fundament füreinander.

2) Jeder von euch wird sich in den letzten Tagen darüber Gedanken gemacht haben, was alles in den Koffer oder Rucksack muss. Natürlich gibt es viele Sachen, die ein gut ausgestatteter Pilger braucht. Darum geht es Jesus auch nicht, wenn er zur Besitzlosigkeit aufruft. Vielmehr überlegt mit Hilfe eures Steins, was ihr felsenfest in Rom benötigt oder was euch so wichtig ist, dass ihr es tatsächlich oder zumindest im Herzen mitnehmen wollt: Was ist euer Fels im Leben, was gibt euch Sicherheit und was braucht ihr zum Leben?

Auf der anderen Seite überlegt aber auch, was für euch Ballast ist und was besser zuhause bleiben soll, was lästig in eurem Leben ist und euch eher von Gott und der Gemeinschaft abhält. Welche Steine liegen bei euch auf dem Weg rum und müssen weggeräumt werden? Gerade wenn man auf Pilgerschaft geht, ist es gut, wenn man etwas Ballast ablegt, damit wieder Platz frei wird für Neues.

3) Ein Stein ist rund und geschliffen. Er hat vielleicht auch Ecken und Kanten. Ein Stein bekommt sein individuelles Aussehen dadurch, dass er von anderen Steinen oder z. B. von Wasser geschliffen und geformt wird/wurde.

Auch eine Wallfahrt, wie die bevorstehende Ministrantenwallfahrt hinterlässt Spuren, wie prägende Erinnerungen, Freundschaften und eine Stärkung im Glauben. Daher überlegt am Ende der Wallfahrt, was so wichtig für euch auf der Wallfahrt geworden ist, dass ihr es „felsenfest“ halten wollt. So habt ihr die Aufgabe, am Ende der Wallfahrt ein Wort oder einen kurzen Satz auf den Stein zu schreiben. Dieses kann ein Erlebnis, ein Name einer Person sein, aber auch ein Satz aus einer Predigt oder aus der Bibel, aus einem Lied oder aus einem Gebet. So verändert ihr euren Stein und schenkt ihm ein unverwechselbares Aussehen, so wie auch eure Erlebnisse in Rom unverwechselbar und hoffentlich unvergesslich sein werden.

Fürbitten:

Guter Gott, voll Vertrauen tragen wir dir unsere Bitten vor:

- Begleite alle Pilgerinnen und Pilger auf ihrem Weg nach Rom. Segne die Zugführer, die Busfahrer und alle, die für den Transport zuständig sind. Mach, dass alle gesund und munter in Rom ankommen und nach hoffentlich schönen Tagen in Rom, heile wieder nach Hause zurückkehren.

Gott unser Vater.

- Einige Ministrantinnen und Ministranten können aus unterschiedlichen Gründen leider nicht mit nach Rom fahren. Stärke auch sie in ihrem Glauben und lass sie trotzdem fühlen, dass sie dazu gehören.

Gott, unser Vater.

- Schenke allen tolle und prägende Erlebnisse auf ihrer Pilgerreise nach Rom. Stärke ihre Gemeinschaft und festige ihren Glauben, damit sie felsenfest auf dich und aufeinander vertrauen können.

Gott, unser Vater.

- Eine Wallfahrt wäre ohne die unterschiedliche Hilfe vieler Menschen nicht denkbar. Segne alle, die diese Reise unterstützt und ermöglicht haben, die in diesen Tagen für uns beten und an uns denken.

Gott, unser Vater.

- Viele Menschen fühlen sich einsam und allein. Auch wenn wir in diesen Tagen in einer sehr großen Gemeinschaft unterwegs sind, denken wir auch an sie. Tröste sie und schenke ihnen trotzdem einen festen Halt im Vertrauen auf dich.

Gott, unser Vater.

Erhöre diese Bitten und alle, die wir still im Herzen vor dich tragen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Abschlussimpuls (freundlich zur Verfügung gestellt von den Ministranten aus Köln-Sülz):

Du bist mein Fels in der Brandung, meine Sonne und mein Licht. Und wie ein Fels in der Brandung will auch ich unnachgiebig für Dich stehen.

Du bist mein Fels in der Brandung, meine Stütze in allen dunklen Tagen. Stärke mich, dass auch ich ein Fels für andere sein kann, der Stärke gibt, wann immer sie gebraucht wird.

Denn Du bist mein Fels in der Brandung, Du stehst felsenfest in meinem Leben! Und ich wünsche mir dies, ich hoffe darauf: Du bist mein Fels in der Brandung. Du gibst mir Halt, auch wenn ich strauchle.

Eine Idee zum Segen: (Benediktionale, Nr. 25)

Es ist sicher für die Wallfahrer ein besonderer Moment, wenn sie am Ende des Gottesdienstes nach vorne kommen und einen persönlichen Segen bekommen. Zunächst stellen sich alle im Chorraum auf und folgendes Gebet wird gesprochen:

Gott, du hast deinen Knecht Abraham auf allen Wegen unversehrt behütet.

Du hast die Söhne Israels auf trockenem Pfad mitten durch das Meer geführt.

Durch den Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland den Weg zu Christus gezeigt.

Geleite auch diese hier versammelten Gläubigen auf ihrer Pilgerfahrt nach Rom.

Lass sie deine Gegenwart erfahren, mehre ihren Glauben, stärke ihre Hoffnung und erneuere ihre Liebe.

Schütze sie vor allen Gefahren und bewahre sie vor jedem Unfall.

Führe sie glücklich ans Ziel ihrer Fahrt und lass sie wieder unversehrt nach Hause zurückkehren.

Gewähre ihnen schließlich, dass sie sicher das Ziel ihrer irdischen Pilgerfahrt erreichen und das ewige Heil erlangen.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen. (Benediktionale, Nr. 25)

Dann werden alle noch einzeln gesegnet.

Gottesdienst zur Rückkehr am Sonntag, 21.10.2018

29. Sonntag im Lesejahr B; L1: Jes 53,10-11; L2: Hebr 4,14-16; Ev: Mk 10,35-45

Vielleicht sind Jugendliche bereit, von der Wallfahrt zu berichten und Zeugnis zu geben, was sie im Glauben berührt hat. Folgende Aktion kann dieses unterstützen:

Aktion:

Als Aktion ist in Anknüpfung an den Aussendungsgottesdienst empfehlenswert, die Steine wieder aufzugreifen und die Pilgerinnen und Pilger zu bitten, anhand der Steine und ihren darauf geschriebenen Worten, Namen oder Sätzen von ihren Erlebnissen auf der Wallfahrt im Gottesdienst zu berichten.

Lied: Mottolied "Felsenfest" (Noten und mp3 auf www.ministranten-koeln.de)